

SCHAUSPIEL UND REGIE

Fortbildung 2010

Salzburger Amateurtheaterverband

Das Fortbildungsangebot des SAV mit den Intendanten des Salzburger Landestheaters und des Schauspielhauses Salzburg und dem Schauspieldirektor der Salzburger Festspiele:

22. März 2010 | 19 – 23 Uhr im Schauspielhaus

Workshop mit Robert Pienz:

„THEATER – EIN SPIEL“

12. April 2010 | 19 – 23 Uhr im Landestheater:

Workshop mit Carl Philip von Maldeghem:

„AKTUELLER BEZUG IN HISTORISCHEN TEXTEN“

15. April 2010 | 19 Uhr im Gemeindezentrum Bergheim:

Vortrag und Diskussion mit Thomas Oberender

„LEBEN AUF PROBE“

4. Oktober 2010 | 19 – 23 Uhr im Landestheater:

Workshop mit Carl Philip von Maldeghem:

„TEMPO UND RHYTHMUS“

11. Oktober 2010 | 19 – 23 Uhr im Schauspielhaus:

Workshop mit Robert Pienz:

„RAUMAUFTeilUNG AUF DER BÜHNE“

15. November 2010 | 19 – 23 Uhr im Schauspielhaus:

Workshop mit Robert Pienz:

„KREATIVER, LUSTVOLLER UMGANG MIT DEM TEXT“

Alle Veranstaltungen können einzeln gebucht werden.

Teilnehmerzahl: max. 20 in der Reihenfolge der Anmeldung

Workshop-Gebühr mit SAV-Mitglieds card: € 15.-
(Nicht-Mitglieder: € 50.-)

Die Diskussion mit Thomas Oberender ist für
Mitglieder des SAV kostenlos
(Nicht-Mitglieder: € 20.-)

Anmeldung:

Salzburger Amateurtheaterverband

Veronika Pernthaner

0650-5514227

v.pernthaner@sbg.at oder

vorstand@sav-theater.at

Liebe Theaterfreunde!

Amateurtheater als Theater aus Liebe, als Theater der Leidenschaft verstanden, ist für viele von uns Antrieb für hunderte Probenstunden. Diesen Einsatz kann uns auch die beste Aus- oder Fortbildung nicht abnehmen –



tatsächlich wollen wir auch nicht darauf verzichten.

Fachkundige, vielfältige Fortbildung kann aber sowohl SchauspielerInnen als auch RegisseurInnen im Amateurtheater dabei unterstützen, die aufgewendete Zeit mit noch mehr künstlerischer Qualität zu füllen.

Es geht um Grundlagen der Schauspiel- und Inszenierungstechnik ebenso, wie um eine Schärfung des Blickes auf die Literatur, die wir uns zu Eigen machen, oder ganz einfach auch um die Lust an unserer kreativen Tätigkeit.

Dass wir in den großen Salzburger Theaterinstitutionen international anerkannte Referenten mit großer Sympathie für das Amateurtheater haben, ist ein Glücksfall für uns.

Dieser Fortbildungsreigen 2010 darf als Ausdruck gelebter Kollegialität zwischen Theaterschaffenden verschiedener Institutionen verstanden werden.

Ich darf mich bei den Referenten für Ihre kreative Zusammenarbeit und beim Schauspielhaus Salzburg, dem Salzburger Landestheater und der Gemeinde Bergheim für die Öffnung ihrer Probebühnen bedanken.

Allen TeilnehmerInnen wünsche ich kreative, lustvolle, gedeihliche Fortbildungsabende!

Eure Veronika Pernthaner,

Obfrau des Salzburger Amateurtheaterverbandes

Robert Pienz,

geboren 1965.

Studium der Germanistik,
Anglistik, Publizistik und
Kunstgeschichte.



Schauspielausbildung an der ehemaligen »Elisabethbühne«
Salzburg. Erste eigene Inszenierungen in Salzburg
(»Endspiel« von Samuel Beckett,
»Die Troerinnen« von Euripides).
Dramatikerförderung des Bundes (1989).
Gaststipendium an der Theaterakademie Moskau
(Regie bei A. Wasiljew).

Zwischen 1991-96 Arbeiten in Wien und Gründung einer
eigenen Theatercompagnie. Im Sommer Tätigkeit für die
Salzburger Festspiele bei Peter Stein, Ivan Nagel,
Frank Baumbauer und Jürgen Flimm. Produktionsleiter der
Salzburger Festspiele auf der Perner Insel, Konzeption des
Festes zur Festspieleröffnung. Freiberufliche Arbeit als
Schauspieler für Film und Fernsehen.
Im Jahr 1996 Einstieg als Spielleiter in die künstlerische
Leitung des Schauspielhauses Salzburg.

Seit 2003 ist Robert Pienz künstlerischer Direktor am
Schauspielhaus Salzburg.

Dr. Carl Philip von Maldeghem,

geboren 1969. Studium der Rechtswissenschaft und Philosophie, Promotion in Rechtsphilosophie, danach Schauspiel- und Regiestudium am Lee Strasberg Theatre Institute in New York.



Zusammenarbeit mit Gerard Mortier bei den Salzburger Festspielen und mit Peter Stein bei den Osterfestspielen in Salzburg, dem Maggio Musicale in Florenz und an der Wiener Staatsoper. Ab 1998 Hausregisseur am Badischen Staatstheater in Karlsruhe, Inszenierungen im Schauspiel, im Musical und der Oper.

2001 Inszenierung „Simone Boccanegra“ unter der musikalischen Leitung von Claudio Abbado in Ferrara. Die Produktion wurde in Italien ausgezeichnet und beim Verdi Festival in Parma sowie in Bozen gezeigt. Die Zusammenarbeit mit Claudio Abbado setzte sich 2006 mit einer Produktion von Schumanns „Manfred“ mit Bruno Ganz und den Berliner Philharmonikern fort.

2002: Intendanz des Alten Schauspielhauses und der Komödie im Marquardt als damals jüngster Intendant eines großen Sprechtheaters im deutschsprachigen Raum.

Mit der Spielzeit 2009/2010 übernimmt Carl Philip von Maldeghem die Intendanz am Salzburger Landestheater und inszeniert dort Goethes „Faust I“ und John von Düffels „König Shakespeare“.

Dr. Thomas Oberender,

1966 in Jena geboren,
studierte Theaterwissenschaft
und Szenisches Schreiben.



An der Humboldt-Universität promovierte er 1999 mit einer Arbeit über Botho Strauß, der zwei Buchpublikationen über diesen Autor folgten.

Nach dem Abschluss seines Studiums arbeitete er freiberuflich als Dramatiker, Kritiker, Essayist und Publizist. Es folgten Lehraufträge in Dramentheorie und Theatergeschichte, bevor er 1999 mit Matthias Hartmann als leitender Dramaturg und Mitglied der Direktion an das Schauspielhaus Bochum und 2005 als Co-Direktor an das Schauspielhaus Zürich ging.

Nach den Anschlägen des 11. September 2001 realisierte Oberender in Zusammenarbeit mit der Ruhr-Universität Bochum über vier Jahre am Schauspielhaus den Vortragszyklus „Über die Zukunft des Politischen“, der neben vielen anderen beachtlichen Publikationen auch in Buchform erschien.

Seit Oktober 2006 leitet Oberender das Schauspielprogramm der Salzburger Festspiele.

22. März 2010
19.00 – 23.00 Uhr
im Schauspielhaus Salzburg:

Workshop mit Robert Pienz:

„Theater – ein Spiel“

Partnerwahrnehmung als Schlüssel zwischen Aktion und Reaktion auf der Bühne.

Partner können sowohl Einzelpersonen, als auch Gruppen sein.

Wir erproben ein sensibles Spiel mit dem Partner:
Als Spiegelbild, in Übungen aus Zusammenspiel zwischen Aktivität und Passivität.

Mit Impulsübungen stärken wir die Fähigkeiten zur Spontaneität und lernen, Angebote der Bühnenpartner/innen zu erkennen, anzunehmen und weiterzuführen.

12. April 2010
19.00 – 23.00 Uhr
im Salzburger Landestheater:

Workshop mit Carl Philip von Maldeghem:

„Aktueller Bezug in historischen Texten“

200 oder 2000 Jahre alte Texte transportieren archaische Handlungs- und Bewegungsmuster.

In ihrem Kern sind sie Ausdruck von Gedanken und Empfindungen, die klassisch geworden sind.

Wir nähern uns Texten, um deren Allgemeingültigkeit an unsere moderne Erfahrungswelt anzuknüpfen und beweisen auf diese Art und Weise, warum ein klassischer Text modern ist.

15. April 2010
19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Bergheim:

Vortrag und Diskussion mit Thomas Oberender:

„Leben auf Probe“

- Vortrag zum Buch
- Diskussion über Gemeinsames und Unterschiedliches im Amateur – und Festspieltheater

Wie entsteht eine Aufführung und womit bringt sie die beteiligten in Berührung, nicht nur im technischen Sinne, sondern auch im Hinblick auf ihre Lebenserfahrungen, ihre Haltung zu den Texten und ihrer Gesellschaft?

Was passiert eigentlich im Inneren des Theaters?

Das Buch zum Vortrag

Thomas Oberender Leben auf Probe

Wie die Bühne zur Welt wird



ISBN: 978-3-446-23407-9

Carl Hanser Verlag, München

4. Oktober 2010
19.00 – 23.00 Uhr
im Salzburger Landestheater:

Workshop mit Carl Philip von Maldeghem:

„Tempo und Rhythmus“

Tempo und Rhythmus jedes Theaterabends leben von einem dramatischen Fluss, der Abfolge von Emotionen und Worten.

Figuren, Szenen und ganze dramatische Werke sind geprägt durch ihren individuellen Rhythmus, einen Zusammenklang verschiedener Stimmen.

Wir heften uns an die Spuren dramatischen Rhythmus', der ein Werk zum Klingen bringt.

11. Oktober 2010
19.00 – 23.00 Uhr
im Schauspielhaus Salzburg:

Workshop mit Robert Pienz:

„Raumaufteilung auf der Bühne“

Der Bühnenraum ist einerseits ein völlig konkreter Raum – andererseits unendlich abstrakt.

Die Bühne ist Raum für Behauptungen:
Es gelten Gesetze der Wahrnehmung von Bild und Raumaufteilung ebenso wie energetische Gesetze.

In diesem Workshop wollen wir vielfältige Möglichkeiten der Kommunikation und Darstellung auf der Bühne durch kreative Nutzung des Raumes entfalten.

15. November 2010
19.00 – 23.00 Uhr
im Schauspielhaus Salzburg:

Workshop mit Robert Pienz:

„Kreativer, lustvoller Umgang mit dem Text“

- Der Text ist Bedeutungsträger im direkten verbalen Ausdruck.
- Der Text ist ein Angebot von Zwischentönen und bietet Platz für unausgesprochene Gedanken und Gefühle
- Der Text ist ein Klangereignis, eine musikalische Partitur, die wir in Dur oder in Moll spielen können.

Im Workshop wollen wir Wege finden, uns von Knebeln oder Fesseln im Text zu befreien, mit ihm wie mit einem Freund zu spielen.



Kultur
Land Salzburg

SCHAUSPIELHAUS
salzburg



SALZBURGER
LANDESTHEATER

IMPRESSUM

Salzburger Amateurtheaterverband

Kulturabteilung, Postfach 527

5010 Salzburg, Tel.: 0662-8042-2680 oder 0650-5514227

Druck: Hausdruckerei der Salzburger Landesregierung